

## EHC VISP

Heute Testspiel  
gegen EV Zug

Heute Dienstag (19.45 Uhr) tritt der EHC Visp in der Litternahalle zu seinem ersten Testspiel an, mit dem EV Zug ist ein NLA-Team zu Gast. Visp-Trainer Michel Zeiter steht das gesamte Kader zur Verfügung. Mit dem 22-jährigen Verteidiger Raphael Vassaneli wird auch ein Testspieler eingesetzt. Nach der Vorbereitungsphase soll entschieden werden, ob er einen Vertrag erhält. Gespannt dürfte man auf den ersten Auftritt des ex-NHL-Stars Alex Kowalew sein. Am Freitag gastiert mit dem Schweizer Meister SC Bern (19.45 Uhr) ein weiterer NLA-Verein in der Litternahalle. | wb

## WALLISER CUP

Salgesch siegte  
in Turtmann 5:1

Die Sensation, die keine war: Der Walliser Fussballverband meldete am Sonntagabend irr-tümlicherweise in der ersten Runde des Walliser Fussball-Cups, dass 4.-Ligist Turtmann den 2.-Ligisten Salgesch mit 5:1 besiegt habe. Mittlerweile wurde das Resultat korrigiert: Der Favorit aus Salgesch setzte sich mit 5:1 durch. Die zweite Runde im Walliser Cup steht am Wochenende an, mit drei Oberwalliser Derbys (Brig-Glis - Salgesch, Agarn - Visp und Termen/Ried-Brig - Raron). | wb

## Walliser Cup, 2. Runde

Bagnes (3.) - Conthey (2.)  
Brig-Glis (3.) - Salgesch (2.)  
Châteaufort (3.) - Fully (2.)  
Eviroz-Collonges (4.) - USCM (2.)  
Granges (4.) - Chalais (3.)  
Lalden (3.) - Siders (2. Inter)  
Orsières (3.) - Chippis (2.)  
Port-Valais (3.) - Vernayaz (3.)  
St-Léonard (2.) - St-Maurice (2.)  
Troistorrens (2.) - Saxon (2.)  
US Hérens (3.) - Volèges (3.)  
Agarn (3.) - Visp (2.)  
Termen/Ried-Brig (4.) - Raron (2.)  
Miège (4.) - Bräms (3.)  
Evolène (4.) - Ayent-Arbaz (3.)  
Printse-Nendaz (3.) - Savièse (2.)

## Golf | Nationale Interclub-Meisterschaften in Leuk

## Mit nationalen Spitzenspielern

**Bereits zum 3. Mal führt der Golfclub Leuk die nationalen Interclub-Meisterschaften der Herren A II durch, welche hier vom 16. bis 18. August ausgetragen werden.**

Spielen wird in Leuk die zweithöchste nationale Golfliga, in welcher der Golfclub Leuk ebenfalls ein Team stellt. Das Wallis ist mit einem zweiten Club vertreten, dem Golfclub Crans-sur-Sierre.

## Links-Golf-Course

Der Schweizerische Golfverband ASG vertraut mehr und mehr dem Golfclub Leuk nationale Events an. Einerseits aufgrund des eingespielten Organisationsteams in Leuk, andererseits aufgrund des einmaligen und einzigartigen Links-Courses der Schweiz. Links-Golfplätze findet man fast ausschliesslich in England, Schottland, Irland und Wales. Es handelt sich um raue, wilde, aber gepflegte Golfanlagen mit schnörkellosen Spielbahnen, tiefen Sandbunkern und festen Bodeneigenschaften.

Die British Open 2013 wurden in diesem Jahr auf dem Links-Course in Muirfield ausgetragen. Es handelt sich um eine der ehrwürdigsten Anlagen auf der Insel. Der Golfclub Leuk hat dieser geschichtsträchtigen Golfanlage von Muirfield sein Loch Nummer 9 gewidmet, indem dieses Loch nach den Plänen desjenigen von Muirfield (spiegelverkehrt) nachgebaut wurde.

Links-Courses gelten in der Regel als schwieriger zu spielen als übliche Parkland-Golfanlagen, wie man sie in der Schweiz oder Italien kennt. Deshalb finden wir Nationalcoachs Steve Rey mit seinen Spielern wie Damian Ulrich, Martin Rominger sowie Anais Maggetti

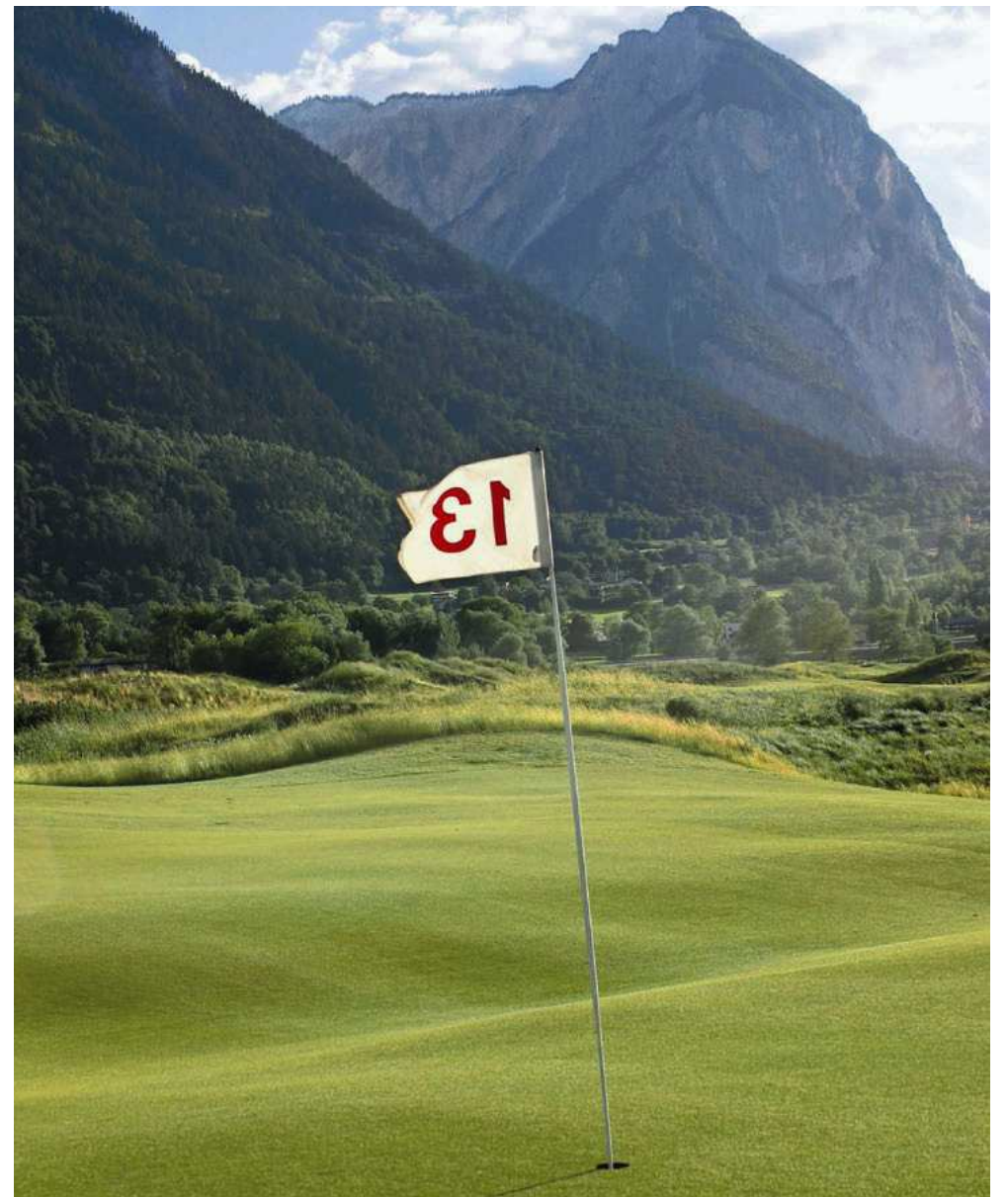
auf der Golfanlage von Leuk zur Vorbereitung für die internationalen Turniere in England.

Vom 23. bis 26. Juli wurde das grösste Schweizer Golfturnier über vier Tage auf den Golfanlagen von Crans-sur-Sierre, Sitten, Siders und Leuk durchgeführt. 480 Golferinnen und Golfer spielten jeweils einen Tag auf einer der vier Mittelwalliser Golfanlagen. Dieser Event findet alle drei Jahre im Wallis statt. Die Regionen Genfersee und Freiburg werden dabei auch berücksichtigt.

## Interclub-Meisterschaften der Herren A II

Zurück zu den nationalen Interclub-Meisterschaften der Herren A II: Im Jahr 2009 konnte der Golfclub Leuk von der A III in die zweithöchste Serie A II aufsteigen. Seither hat sich das Team in dieser Meisterschaft gut etabliert. Der Golfclub Leuk kämpft gegen folgende Mannschaften um den Ligaerhalt in der zweitobersten Liga der Schweiz: Basel, Bern, Breitenloo (ZH), Crans-sur-Sierre, Davos, Ennetsee (LU), Interlaken, Küssnacht, Lägern (ZH), Lavaux (VD), Lugano, Maison Blanche (GE), Neuchâtel, Payerne, Sempachersee, Wylihof (SO) und Zumikon (ZH). Die besten drei Mannschaften schaffen den Aufstieg in die höchste Liga A I, die letzten drei Mannschaften steigen in die Serie A III ab. Gespielt wird ein Foursome (klassisches Doppel) sowie ein Einzelstrokespiel. Je das schlechteste Resultat pro Mannschaft wird aus der Wertung gestrichen.

Das Leuker Team setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Giusy Abatemarco, Bruno Imboden, Dario Roten, Dominik Raphael Kreuzer, Nils Ravenshorst und Patrick Chanton. Ersatzspieler sind Anton Theler und Luigi Ghisleri.



Auf dem Golfplatz Leuk. Hier finden die Interclub-Meisterschaften der zweithöchsten Liga statt.

FOTO ZVG

Championat  
Suisse Romande 2014

Der Golfclub Leuk hat seitens der ASG eine positive Antwort bezüglich Durchführung der Championats Suisse Romande für 2014 in Leuk zugestellt bekommen. Dieses nationale Turnier findet am 23./24. August 2014 statt.

Das Midamateure-Team aus Leuk schaffte die Qualifikation für die Viertelfinals der

nationalen Midamateure-Golfmeisterschaften. Mit einem knappen, jedoch verdienten Sieg gegen den starken Gegner Golfclub Bossey aus Genf konnte sich das Team für das wichtige Duell gegen Lausanne qualifizieren. Die Lausanner sind die Titelverteidiger der letztjährigen Midamateure-Meisterschaften und haben in ihren Reihen keinen Spieler mit einem höheren Handicap als 1,5. Zusätzlich

können die Lausanner den Platzvorteil nutzen, ihnen wurde ein Heimspiel zugelost.

Das Midamateure-Team aus Leuk setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Max Julien, Giusy Abatemarco, Yves Grand, Dario Roten, Bruno Imboden, Anton Theler, Fritz Grichting, Luigi Ghisleri, Andreas Vonlanthen, Jörg Troger, Sergio Biondo, Philipp Amacker und André Seiler. | wb

## Triathlon | Oberwalliser am Ironman Switzerland

## Schmerz vergeht, Stolz bleibt

**Von den 2400 gestarteten Athleten beim Ironman Switzerland in Zürich haben rekordverdächtige 400 das Ziel nicht erreicht. Den widrigen Umständen getrotzt haben Peter Aschilier, Amade Huber und Reinhard Dirren von «Triathlon Oberwallis».**

Dass es einen aussergewöhnlichen Ironman geben würde, hatte sich die letzten Tage vor dem Rennen bereits abgezeichnet: als Folge der Hitzewelle in der Schweiz hatte sich der Zürichsee auf über 25 Grad Celsius erwärmt und so musste gemäss dem Reglement ein Neoprenverbot ausgesprochen werden.

Für super Schwimmer mit perfekter Wasserlage bedeutet der Verzicht auf den Neopren einen Zeitverlust von weniger als 10%. Für all jene aber, die nicht von klein auf an der Schwimmtechnik feilen konnten, sind die Auswirkungen gravierender: der fehlende Auftrieb muss mit vermehrter Beinarbeit wettgemacht werden. Das bedeutet einerseits



**Geschafft.** Peter Aschilier, Amade Huber und Reinhard Dirren (von links).

FOTO ZVG

türlich einen enormen Energieverschleiss bereits auf der 3,8 km langen Schwimmstrecke, andererseits aber auch muskuläre «Spätfolgen» beim abschliessenden Marathon, vor allem, wenn der Schwimmbeinschlag nicht ökonomisch ausgeführt wird.

Und in der Tat: alle drei Teilnehmer aus dem Oberwallis hatten ihre Akkus bereits auf der zweiten Hälfte der 180 km Radstrecke fast aufgebraucht. Bei Temperaturen um 36 Grad benötigte der Körper die noch

vorhandene Energie vor allem zur lebenserhaltenden Kühlung und erst in zweiter Linie für die Vorwärtsbewegung.

Wer schon einen Marathon absolviert hat, weiss, dass dies auch perfekt vorbereitet und gut erholt ein ziemlicher Kraftakt ist. Wenn man aber nach anstrengenden 7 Stunden Wettkampf in der Glutofenhitze der Stadt Zürich mit fast leeren Tanks das Rad in die Wechselzone stellt, dann stellt sich schon die Frage, was mehr schmerzt: ein DNF (Did Not Fi-

nish) oder dem geschundenen Körper noch die 42 km zuzumuten?

Peter Aschilier, Amade Huber und Reinhard Dirren haben sich, auch dank zahlreicher Unterstützung aus dem Oberwallis, für die Variante 2 entschieden und das schlussendlich nicht bereut. Rang und Zeit haben für einmal keine Rolle gespielt, und alle drei haben nach einem emotionalen Zieleinlauf die magischen Worte gehört: «You are an Ironman».

Neben dem Ironman Switzerland wurden noch weitere Rennen ausgetragen. Auch bei diesen waren Athleten und Nachwuchssportler von «Triathlon Oberwallis» am Start. Vor allem der Nachwuchs konnte erneut mit Podestplätzen auftrumpfen. | wb

Schmid Jonas, 3 Stunden 6 Minuten, Kat. 5150 M45, Rang: 66.

Seiler Thomas, 2 Stunden 49 Minuten, Kat. 5150 M40, Rang: 74.

Heinzmann Yannik, 1 Stunde 20 Minuten, Kat. Short Men 14, Rang: 4.

Lynn Lengen, 6 Minuten 21 Sekunden, Kat. Ironkids, Rang: 3.

Livio Summermatter, 5 Minuten 58 Sekunden, Kat. Ironkids, Rang: 3.

## Minigolf | Volksturnier in Frutigen

## Walliser Erfolge

**Am traditionellen Volksturnier in Frutigen konnten sich diverse Minigolfer des MC Rhone erfolgreich in Szene setzen.**

51 nicht lizenzierte Spielerinnen und Spieler kämpften in diversen Kategorien um Sieg und Platzierung. Es zählten jeweils die beiden besten gespielten Runden.

Gesamtsieger und Erster in der Kategorie Herren mit eigenem Material wurde Charles Stünzi (Brig-Glis) zwei Schläge vor Heinrich Zeiter (Gampel), der in der letzten Runde ein Stechen gegen den Deutschen Karl-Heinz Weber erzwang und dieses mit einem Ass auf der ersten Bahn gewann. Dank Michel Zengaffinen (Gampel) und Roger Locher (Niedergampel) gingen die Ränge 4 und 6 in dieser hart umkämpften Kategorie (acht Spieler mit 70 oder weniger Schlägen) ebenfalls an Spieler des MC Rhone.

Hervorragend sind auch die Resultate der zwei jungen Brüder Zengaffinen (Gampel), von denen Sven vor Marco in der Kategorie Jugendliche mit eigenem Material siegte. | wb



**Treffsicher.** Heinrich Zeiter, Charles Stünzi und Roger Locher (von links) beim Volksturnier in Frutigen.

FOTO ZVG

**Minigolf. Volksturnier in Frutigen. Herren mit eigenem Material:** 1. Charles Stünzi, 62 Schläge. 2. Heinrich Zeiter, 64. 3. Karl-Heinz Weber, 64. 4. Michel Zengaffinen, 65. 5. Hans Meier, 67. 6. Roger Locher, 69 etc.

**Jugend mit eigenem Material:** 1. Sven Zengaffinen, 65. 2. Marco Zengaffinen, 69.

**Weitere Kategoriensiege. Damen mit eigenem Material:** Christine Buchs, 67. – **Herren mit Anlagematerial:** Jacky Bussy, 74. – **Jugend mit Anlagematerial:** Christelle Bussy, 77. – **Damen mit Anlagematerial:** Priska Lempen, 79.